

Antrag zur Sitzung des Rates am 19. April 2013: Juniorwahl an Neusser Schulen

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat spricht sich dafür aus, dass an allen weiterführenden Schulen die Teilnahme am Projekt „Juniorwahlen“ zur diesjährigen Bundestagswahl erfolgt.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, in enger Zusammenarbeit mit den Schulleitungen, ggf. Schüler- und Elternvertretungen, dem Schulausschuss und in Kooperation mit dem Projektträger „Kumululus e.V.“ (Berlin) für das Projekt zu werben und allen Schulen die Teilnahme zu ermöglichen. Dabei sind insbesondere neue Medien einzubeziehen.

Begründung:

Das politische Interesse der 15- bis 24-jährigen ging laut Bankenverband-Studie seit 2003 stetig zurück. 2003 gaben noch 29 Prozent der befragten 15- bis 24-jährigen an, ein starkes Interesse für Politik zu haben, 2012 sind es nur noch 19 Prozent.

Ein geeignetes Instrument um der Politikverdrossenheit entgegenzuwirken ist die so genannte Juniorwahl. Ziel der Juniorwahl ist es, einen Beitrag zur politischen Bildung von Jugendlichen zu leisten. Das Teilnehmen an demokratischen Prozessen soll zur Selbstverständlichkeit werden.

Bei der Juniorwahl werden im Schulunterricht symbolische Wahlen inhaltlich vorbereitet. Es geht um das Üben und Erleben von Demokratie. Dafür stehen zahlreiche Unterrichtsvorschläge vom „Kumululus e.V.“ zur Verfügung, die von einem Experten-Team entwickelt wurden und die sich vor allem mit der Vermittlung von Demokratieverständnis beschäftigen. Der Höhepunkt liegt in einer symbolischen Wahl — der Juniorwahl.

In den USA existieren langjährige Erfahrungen mit dem vergleichbaren Bildungsprojekt „KidsVoting“, das dort seit über zwanzig Jahren sehr erfolgreich umgesetzt wird. Bereits durchgeführte wissenschaftliche Untersuchungen aus den USA beweisen, dass das Interesse am politischen Geschehen bei der jüngeren Generation steigt, das Thema in die Familien hineingetragen wird und sogar die Wahlbeteiligung der Elterngeneration steigt.

Die Stadt Neuss sollte offensiv im Hinblick auf die kommende Bundestagswahl 2013 Juniorwahlen initiieren und Teil dieses seit Jahren auch in Deutschland durchgeführten Jugendbildungsprojektes sein.

Mit freundlichen Grüßen

Reiner Breuer
Fraktionsvorsitzender